Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **73 (2000)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HUEMER, P. & KARSHOLT, O. 1999: Gelechiidae 1. Microlepidoptera of Europe Vol.3. 356 S., 47 Textfiguren, 14 Farbtafeln und 114 Seiten Genitalabbildungen. Apollo Books, Kirkeby Sand 19, DK-5771 Stenstrup. ISBN 87-88757-25-0. Preis DKK 500.-

Mit diesem Band legen die Autoren den ersten von vier geplanten Bänden über die Familie Gelechiidae (Palpenmotten) vor und werden damit auf grosses Interesse stossen, wird doch eine Neubearbeitung dieser artenreichen und schwierigen Familie seit langem ersehnt. Das Buch hält sich systematisch an die in KARSHOLT & RAZOWSKI: "The Lepidoptera of Europe" vorgegebene Linie. Danach werden drei Unterfamilien anerkannt: Gelechiinae, Dichomeridinae und Pexicopiinae. Insgesamt sind aus Europa etwa 620 Arten bekannt, wovon ca. 570 allein auf die Gelechiinae entfallen. Der vorliegende Band behandelt daraus die Triben Teleiodini und Gelechiini mit 151 Arten, davon sind zehn neu. In einer kurzen Einleitung werden die morphologischen Merkmale erläutert. Dass dabei in Textfigur 4 im Hinterflügel eine R_5 statt Rs eingezeichnet ist, ist wohl ein Versehen. Es folgt ein Schlüssel für die Unterfamilien und ein solcher für die Gattungen der behandelten Triben, letzterer getrennt für Männchen und Weibchen und ausschliesslich nach Genitalmerkmalen. An eine Checkliste der europäischen Arten schliesst deren systematische Behandlung an. Knapp, aber präzis werden die Merkmale der Gattungen und der einzelnen Arten dargestellt. Dabei wird den Genitalmerkmalen das notwendige Gewicht gegeben, während auf Geädermerkmale überhaupt nicht eingegangen wird, obwohl sie manchmal hilfreich wären (es fehlt auch ein Hinweis auf die Arbeit von P. WEBER (1948, *Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 21*) über das Flügelgeäder der Gelechiiden). Weitere Abschnitte behandeln die Verbreitung und die Biologie. Wie leider bei allen Bänden dieser Reihe fehlen Bestimmungsschlüssel zu den Arten. Das ist ein gravierender Mangel. Es wird sogar schamhaft verschwiegen, dass für einige artenreichere Gattungen derartige Schlüssel greifbar wären, obwohl die betreffenden Arbeiten zitiert werden. In den Textabbildungen in diesem Teil werden Abbildungen des in diesen Triben sehr charakteristisch umgestalteten achten Segments der Männchen gegeben. Leider haben sich hier einzelne Fehler eingeschlichen: So kann es sich bei Abb. 19 nicht um *Stenolechiodes pseudogemmellus* handeln, deren 8. Sternit charakteristische Haken aufweist. Es folgt eine Verbreitungstabelle über alle Länder Europas. Der anschliessende Tafelteil bringt vergrösserte Farbfotos (leider fehlt der Vergrösserungsmassstab!) der Falter von hoher Qualität; dann Abbildungen der Genitalien beider Geschlechter. Hiefür wurde die fotografische Wiedergabe einer zeichnerischen Darstellung vorgezogen, nicht zuletzt aus Zeitgründen. Das lässt sich um so eher vertreten, als mit der gewählten Präparationstechnik (Trennen der dorsalen von der ventralen Partie des Genitalapparates beim Männchen) trotzdem eine grosse Klarheit gewährleistet wird. Die Abbildungen sind meist vorzüglich gelungen. Trotzdem muss festgestellt werden, dass die fotografische Wiedergabe gelegentlich an ihre Grenzen stösst und hie und da gewisse feinere Strukturen verloren gehen. Das betrifft vor allem wenig sklerotisierte Anhänge, deren Form man manchmal nur erahnen kann (z.B. Fig. 12: Sacculi; Fig. 103: Sacculi, Form des Uncus, der scheinbar aus zwei Hörnern besteht). Ich habe auch versucht, mich über die von mir festgestellten Unterschiede im Bau der Gnathos innerhalb der Gattung *Gelechia* zu orientieren; oft bleiben aber diese Details buchstäblich im Dunkeln (Fig. 61 und folgende). Auch hier vermisst man Angaben zur Vergrösserung: ist sie für alle Abbildungen gleich? Dagegen sind erste Bestimmungsversuche erfolgreich verlaufen. Einzig im Gattungsschlüssel der ♂♂ taucht in Punkt 20 der Begriff "culcitula" auf, den man in den die Fachbegriffe erklärenden Textfiguren vergeblich sucht. - Ein Literaturverzeichnis beschliesst den Band.

Das Buch macht gesamthaft gesehen einen vorzüglichen Eindruck und stellt einen Meilenstein in der Erforschung der europäischen Gelechiiden dar. Mit Ungeduld erwartet man die Fortsetzung, als nächster Band sind die Gnorimoschemini geplant. Auch die technische Ausstattung lässt keine Wünsche offen. Ein unentbehrliches Buch für jeden Microlepidopterologen!

W. SAUTER, Soorhaldenstrawwe 5, CH-8308 Illnau